



Axpo Power AG  
Peter Oberholzer  
Parkstrasse 23  
5401 Baden

Ilanz, 13. September 2014

## Standpunkt ACA Division Europa zum Projekt Wasserkraftnutzung Cama

Sehr geehrter Herr Oberholzer

Die American Canoe Association ACA ist eine weltweit tätige Organisation mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich der Ausbildung im Paddelsport. Ihr erklärtes Ziel ist es, durch Entwicklung von international gültigen Standards in Paddelschulung und -ausbildung sicheren Paddelsport im Einklang mit Natur und Umwelt zu gewährleisten.

Als Schweizer Vertreter von ACA Europa und als aktive Kanuinstruktoren, die ihren Schülern nicht nur die Freude am Paddelsport sondern immer auch Respekt und Achtsamkeit gegenüber der Natur vermitteln wollen, machen wir uns Sorgen um die Flusslandschaft der Moesa. Mit der Wasserableitung bei Sorte würde eine der schönsten natürlichen Paddelstrecken der Schweiz zerstört. Und mit einem solchen Eingriff ist immer auch die Flusslandschaft mit allen Lebewesen betroffen.

Wir fragen uns auch, ob mit dem geplanten Ausbau – der ja nur eine Produktionssteigerung bedeuten kann – nicht nur eine einseitige wirtschaftliche Profitsteigerung der Axpo angestrebt wird und das Tal Misox und seine Bevölkerung dabei vergessen gehen. Bereits durch den Nationalstrassenbau gab es einen tiefen Einschnitt in die touristische Attraktivität und Entwicklung. Betroffen wären neu auch die Kanu-Nachwuchsathleten und viele Schülerinnen und Schüler, die im Nationalen Jugendsportzentrum Tenero ihre Lagerwochen verbringen. Sie würden mit der Moesa ein herrliches Trainingsgebiet verlieren. – Und es wäre auch der Todesstoss des Projektes „Sport-/Freizeit- und Kanuzentrum Valle Mesolcina“ bei Grono. Dieses Projekt mit seinen touristischen Infrastrukturen könnte für Kanusportler aus ganz Europa Anreiz sein, ins Tal zu kommen und hier zu verweilen.

Die Axpo Power AG ist wichtig für das Tal, die Stromversorgung ist wichtig für uns alle, und selbstverständlich müssen Kraftwerksanlagen erneuert und optimiert werden. Wir glauben aber, dass es in unserer technologisch fortgeschrittenen Zeit bessere Varianten gibt als die der Wasserentnahme.



Wir bitten Sie, die ursprüngliche Flusslandschaft, die wirtschaftliche Entwicklung und touristische Wertschöpfung des Tals (und damit die Legensgrundlage der Bevölkerung) nicht zu leichtfertig aufs Spiel zu setzen. Wir sind sicher, dass es entsprechende Lösungen gibt.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Franziska Pokorny  
Vizepräsidentin ACA Division Europe

Oberländerstrasse 2, 7130 Ilanz  
office@aca-europe.org

Patrick Frehner  
ACA Ländervertreter Schweiz

Stotzweidweg 2, 8810 Horgen  
patrick.frehner@aca-europe.org

Kopie (per E-Mail) an:

Amt für Wirtschaft und Tourismus, z.Hd. Michael Caflisch, michael.caflisch@awt.gr.ch

Amt für Energie und Verkehr, z.Hd. Beat Hunger, beat.hunger@aev.gr.ch

Amt für Natur und Umwelt, z.Hd. David Schmid, david.schmid@anu.gr.ch

Amt für Jagd und Fischerei, z.Hd. Marcel Michel, marcel.michel@ajf.gr.ch

Schweizerischer Kanuverband, z.Hd. Veronika Muehlhofer, info@swisscanoe.ch

Pro Natura Graubünden, Hans F. Schneider, pronatura-gr@pronatura.ch